

Stadt Schwetzingen

Amt: 20 Kämmereiamt
Datum: 12.05.2020
Drucksache Nr. 2352/2020

Beschlussvorlage

Sitzung Technischer Ausschuss am 27.05.2020

- öffentlich -

Erneuerung der Heizungsanlage städt. Wohnhäuser Berliner Platz 1-3

Beschlussvorschlag:

1. Der Technische Ausschuss stimmt der Erneuerung der Heizungsanlage mit Fernwärme in den städtischen Wohnhäusern Berliner Platz 1-3 zu.
2. Die Verwaltung wird mit der Planung, der Ausschreibung und der Vergabe des Auftrages für die Erneuerung der Heizungsanlage beauftragt.
3. Der Planung durch das Ingenieurbüro MBP Ingenieure, Heinrich-Geiler-Straße 16, 69242 Mühlhausen, wird zugestimmt.

Erläuterungen:

Die ca. 30 Jahre alte Heizungsanlage, die mittels Gas den gesamten Gebäudekomplex Berliner Platz 1-3 bestehend aus 24 Wohneinheiten versorgt, weist bereits seit längerer Zeit Störungen auf. Zuletzt kam es in diesem Jahr während der Heizperiode zu einem 10-tägigen Betriebsausfall. Ersatzteile sind aufgrund des Alters der Anlage nicht mehr lieferbar.

Eine Sanierung der Anlage kommt daher nicht in Betracht. Erschwerend kommt hinzu, dass sich der Heizraum auf dem Dachboden befindet. Von dort aus werden die einzelnen Gebäudeteile mit den Heizkreisläufen angefahren.

Zur Auswahl eines geeigneten Heizsystems wurde vom Liegenschaftsamt das Ingenieurbüro MBP Ingenieure beauftragt, den Gebäudekomplex energietechnisch zu betrachten. Bei der Begutachtung der Gebäudestruktur unter Einbeziehung eines Brandschutzgutachters vom TÜV Süd wurde festgestellt, dass drei Energieerzeugungsvarianten in Betracht kommen würden:

- | | | |
|----|------------|-----------------|
| 1. | Fernwärme | ca. 145.000 EUR |
| 2. | BHKW | ca. 220.000 EUR |
| 3. | Gasheizung | ca. 170.000 EUR |

Nach Prüfung der verschiedenen Möglichkeiten, auch in wirtschaftlicher Hinsicht, schlägt die Verwaltung vor, eine Fernwärmestation im Keller des Gebäudes zu installieren und von dort aus die Gebäudeteile mit Energie zu versorgen. Ein Angebot zur Erschließung des Gebäudekomplexes durch die Stadtwerke Schwetzingen liegt vor. Die Kosten für den Anschluss in Höhe von 12.546,60 EUR sind in der Kostenschätzung beinhaltet.

Die Altanlage auf dem Speicher wird rückgebaut. Damit entfällt der Neubau eines Heizraums auf dem Dachboden.

Der Neubau einer konventionellen Gasheizanlage ist nicht sinnvoll, da diese wieder aus Platzgründen auf dem Dachboden installiert werden müsste. Zusätzlich zum Neubau des Heizraums müsste eine Be.- und Entlüftungsanlage u. a. aus Brandschutzgründen installiert

werden. Auf eine statische Betrachtung der Dachbodendecke wurde aus diesem Grund verzichtet.

Finanzielle Auswirkungen:

Für die geplante Maßnahme wurden im Haushaltsplan 2020 keine Haushaltsmittel bereitgestellt. Durch Verschiebung zweier für 2020 geplanter Maßnahmen auf das Haushaltsjahr 2021 (Garagenhof Stamitzstraße, Kostenstelle 11240203, Sachkonto. 42110000 Planansatz 70.000 EUR und Außengelände Friedrich-Ebert-Straße 56-60 Kostenstelle 52200210, Sachkonto. 42110000 Planansatz 100.000 EUR) können die ursprünglich hierfür eingeplanten Mittel zur Deckung der außerplanmäßigen Ausgaben in Höhe von 145.000 EUR herangezogen werden. Diese Verschiebung wird beim Nachtragshaushalt berücksichtigt.

Oberbürgermeister:

Bürgermeister:

Amtsleiter:

Sachbearbeiter/in: